Vorbereitung für das Werkstück „Variojo ®“

Material pro Schüler:

- Holzkugel mit 6 Bohrungen (im Materialset)
- 6 Rundhölzer, ca. 110 cm lang (im Materialset)
- 6 Holzkugeln, halbgebohrt (im Materialset)
- Holzleim
- Woll-, Garn-, Schnur und/oder Bandreste
- Perlen, Federn zur Ausgestaltung

Werkzeug:

- Schere
- Nadeln zum Durchziehen der Perlen
- Evtl. Spitzer zum Anspitzen der Rundhölzer

Weitere Medien:

- Fertiges Werkstück
- Variationen des Werkstücks
- Tafel
- Große Bilder aus der Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Arbeitsplanung
- Schriftstreifen zur Arbeitsplanung
- Bilder für die Tafel: Knoten, Wickeltechnik
- Karten zur Fadenherstellung (Werdegang der Wolle)
- Arbeitsproben zum Faden wickeln (Überwicklung/Unterwicklung)
- Memory zu den Eigenschaften verschiedener textiler Fäden
- Vorarbeitswerkstück
- Bücher und Bilder über Indianer, Huichol-Indianer Mexikos
- Text: Traumreise
- Texte: Geschichte von Xoanna
- Evtl. Cochenille-Läuse, getrocknet (in Apotheken zu kaufen)
- Karten zur den Redewendungen

Bilder unter
www. Mexiko-lexikon.de/Huicholen
wikipedia/ Huicholen

Werkstück „Variojo ®“

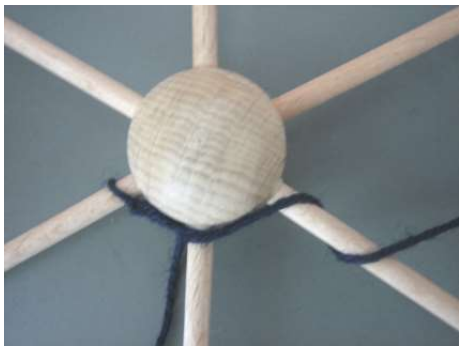
Schritt für Schritt:

1. Stäbe einkleben:

- Probiere zuerst, ob alle Rundstäbe in die Bohrlöcher passen.
- Spitze einzelne Stäbe bei Bedarf etwas mit dem Spitzer an.
- Gib einen Tropfen Holzleim in die Bohrlöcher.
- Lass den Leim kurz antrocknen.
- Stecke die Rundstäbe in die vorgebohrten Löcher.
- Leime die halbgebohrten Holzkugeln auf die Enden der Rundhölzer.

2. Faden anknoten:

- Knote den Anfang des Fadens an einem Rundstab fest.
- Arbeite einen Doppelknoten.
- Schiebe den Knoten auf die Rückseite, damit er nicht zu sehen ist.



3. Faden wickeln:

- Nimm das lange Ende des Fadens und lege es **über** den nächsten Rundstab und wickle es um den Stab herum.
- Ziehe den Faden straff.
- Wickle den Faden über alle Stäbe bis der Faden zu Ende ist.

4. Farbwechsel:

- Knote den neuen Faden an das Ende des vorigen Fadens.
- Arbeite einen Überhandknoten.
- Lass den Knoten beim Wickeln auf der Rückseite verschwinden.

5. Wechsel der Wickeltechnik:

- Wechsle mit der neuen Farbe die Wickeltechnik:
  Lege nun den Faden **unter** den Stab und wickle dann um den Stab herum.

Tipp: Wenn der Faden zu Beginn überwickelt wird, verdeckt er den Mittelpunkt stärker.
Beim Wechsel zur Unterwicklung entstehen plastische Muster**.**

6. Schlussfaden befestigen:

- Knote das Ende des letzten Fadens an einem Rundstab fest.
- Restfaden eventuell vernähen.

7. Fertigstellung:

- Schneide nun die Fäden knapp neben den Knoten ab.

Weitere Ausgestaltungsmöglichkeiten:

- Holzperlen beizen oder bemalen
- Perlen, Holzkugeln einfädeln
- Naturmaterial, z. B. Federn einwickeln
- Bänder oder Lederstreifen
- Zauberwolle

Wir informieren uns über die Huichol-Indianer und stellen ein Variojo her.

Einstimmung: Wahrnehmungsübung - Feder fallen lassen

Um das Fallen der Feder hörbar zu machen, sollte eine Feder mit Kiel verwendet werden.

„Schließe deine Augen. Konzentriere dich jetzt auf diesen Raum. Was hörst du?“
Wiederholen des Geräuschs, falls viele Außengeräusche zu hören sind.

Hinführung: Geschichte

„In der Kultur der Indianer ist die ganze Natur eine Familie: Vater Sonne, Mutter Erde, Großmutter Mond, Großvater Firmament, Sternenschwestern und die Hirsche, Adler, Schlangen, Fische und andere Tiere sind unsere Brüder und Schwestern, denn wir haben alle dieselbe Mutter – Mutter Erde - und wir alle atmen dieselbe Luft“,
Zitat aus „Indianische Weisheiten über Feuer und Wind“ Xokonoschtletl

dies erzählte der Vater. Xoanna (sprich Schoana) wird heute fünf Jahre alt und sitzt mit ihm vor dem Haus in der Sonne. Xoanna und ihre Familie gehören zu den Huichol-Indianern und leben in Mexiko.
Zum Geburtstag wickelt der Vater einen bunten Faden auf ein Holzkreuz, wie er es schon in jedem Jahr vorher getan hat. Heute wird der fünfte Faden aufgewickelt. Ab dem nächsten Jahr wird Xoanna ihr Variojo selbst weiter arbeiten, denn es soll Glück für ihr Leben bringen und sie vor Unheil schützen. Sie schaut genau zu, wie das Variojo gearbeitet wird und lässt sich dabei vom Vater Geschichten über ihr Volk erzählen.

Infotext zu Teilziel 1:
Das Variojo ist ein Glücksbringer, der zur Geburt eines Kindes vom Vater angefertigt wird. Er sammelt Äste und bindet sie zu einem Kreuz zusammen. Dann wickelt er einen Wollfaden in die Stäbe. Jedes Jahr zum Geburtstag wird ein neuer bunter Faden eingewickelt. Ab dem sechsten Geburtstag wird das Variojo von den Kindern weiter gearbeitet.

Tafelbild:

Wir informieren uns über die Huichol-Indianer.
Wir stellen ein Variojo her.

Wir brauchen:

Rundhölzer *(evtl. Originale anbringen)*
Holzkugeln
Holzleim

Fäden
Schere

Wir arbeiten:

- Holzstern herstellen: *(evtl. Bilder)*
  Rundhölzer einleimen
- Anfangsfaden anknoten
- Faden wickeln
- neuen Faden anfangen
- Fertigstellen

Dies ist ein indianischer Glücksbringer.

Tipp:

Die Tafelanschrift kann mit den Phasenbildern der Schritt-für-Schritt-Anleitung oder den Originalteilen, z. B. Rundhölzer und Holzkugeln in kleinen Kunststoffbeuteln, mit Tafelmagneten angebracht, ergänzt werden.
Je nach Einsatz im Laufe des Schuljahres und dem Lesevermögen der Schüler sind folgende Schriftstreifen und Wortkarten einsetzbar.

Schriftstreifen zur Arbeitsplanung:

Holzstern zusammenleimen
Anfangsfaden anknoten
Faden einwickeln
neuen Faden anfangen
Arbeit fertig stellen

Wortkarten zur Tafelanschrift oder zur Erarbeitung:

Rundhölzer	**Variojo**
Holzkugel	**Fäden**
Holzleim	**Knoten**
Holzstern	

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Wahrnehmung fördern		Feder
Hinführung/ Motivation	Geschichte von Xoanna	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Text der Geschichte
Zielangabe	Wir informieren uns über die Huichol-Indianer.		Tafel
Erarbeitung			
Teilziel 1	*Vorstellen des Gegenstands* Vorstellen des Brauchs der Huichol-Indianer aus Mexiko zum Variojo	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel, Bücher, Bilder von Huichol-Indianern Perlenarmbänder Variojo, u. ä. Bild von Xoanna Infotext
Teilzusammenfassung	Wiederholung des Brauches		
Teilvertiefung	Absicht des Brauches Vergleich mit Brauchtum zur Geburt eines Kindes im eignen Land	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Erweiterung der Zielangabe	Wir informieren uns über die Huichol-Indianer. Wir stellen ein Variojo her.	Wiederholen	Tafel,
Teilziel 2	Arbeitsplanung Grobplanung des Materials	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel, Bilder aus der Schritt für Schritt Anleitung evtl. Schriftstreifen
Teilvertiefung	Material und Arbeitsschritte verbinden	Schülervorarbeit	Arbeitsmaterialien Bilder
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge anordnen	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Bilder
Gesamtsicherung/ Gesamtvertiefung	Inhalte der Stunde Begriff: Variojo	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht Ausblick	

Wir wickeln ein Variojo.

Einstimmung: „Spinnennetz mit Morgengruß“

Die Lehrerin wirft einem Schüler ein Wollknäuel zu und behält den Anfangsfaden in der Hand. „Ich schicke einen Guten-Morgen-Gruß an….“. Schüler halten den Faden und werfen das Knäuel weiter. So entsteht ein „Spinnennetz“. Um die Konzentration und die motorische Geschicklichkeit zu fördern, kann das Spinnennetz nun wieder zurück gewickelt werden.

Hinführung: Geschichte von Xoanna (sprich Schoanna)

Xoanna darf heute mit ihrem Vater in die große Stadt fahren. Noch bevor die Sonne aufgegangen ist, wird sie geweckt. Sie ist noch ganz müde, doch sie müssen sehr lange laufen bis zur Stadt. Sie zieht ihre Festtagskleidung an, einen weiten Rock und ihre weiße Bluse, die mit bunten Fäden bestickt ist, und einen Poncho. Den hat ihre Mutter mit roten Wollfäden gemustert, sie trägt ihn sehr gerne, er ist warm und wunderschön. In ihrer Sprache heißt er „Quechquemitl“. Ihre Mutter hat die fein gesponnene, dünne Wolle gefärbt. Diese gefärbte Wolle wollen sie heute in die Stadt bringen. Weil sie noch so klein ist, darf sie auch eine Weile auf dem Esel reiten. Als die Sonne aufgeht, erreichen sie die Stadtgrenze, und Xoana ist erstaunt wie viele Menschen hier unterwegs sind. Autos, Lastwagen und Eselkarren versperren den Weg. Der Lärm und das Gedränge sind sehr ungewohnt. Ganz viele verschiedene Menschen sind unterwegs. Indiofrauen mit ihren Strohhüten wie in ihrem Dorf, europäische gekleidete Geschäftsleute und auch einige hellhäutige und blonde Menschen. Ihr Vater sagt, das sind Touristen. In ihrem Dorf leben nur zehn Familien in kleinen Häusern, die weit auseinander liegen, jedes umgeben von Feldern und Wiesen für die Tiere. Alle Einwohner ihres Dorfes sind Huichol-Indianer mit braunen Augen, hellbrauner Haut und schwarzem Haar.
Als sie den Markt erreichen fällt, ihr sofort ein bekannter Gegenstand auf. Es hängt ein großes „Variojo“ an einem Stand.

Begriff: **Faden**

Ist eine aus mehreren miteinander verbundenen oder verdrehten Fasern hergestellte Textilie. Je nach Art oder Verwendungszweck kann er in Stärke und Struktur, Biegsamkeit und Reißfestigkeit unterschiedlich sein. Fäden sind Grundlage von Flächengebilden, wenn gewebt, gestickt, gehäkelt oder gewirkt wird. Der Faden ist immer nur ein Abschnitt eines Garnes.
Dicke, feste Fäden werden häufig auch als Schnur oder Seil bezeichnet.
Man unterscheidet Fäden/Garne nach:

- der Herstellungsart, z. B. Zwirn
- dem Verwendungszweck, z. B. Häkelgarn
- dem Material, z. B. Synthetik- oder Baumwollgarn..

Symbolik des Fadens in der Kulturgeschichte:

In der Mythologie steht der Faden in allen frühen Kulturen für das Schicksal. Die griechischen Moiren und die norwegischen Normen spannen das Schicksal. Sie drehten den Faden für jedes Leben, maßen ihn aus und schnitten ihn ab. Dieser Schicksalsfaden wurde mit den Fäden anderer Menschen verwebt. Die Begriffe „am seidenen Faden hängen“ oder „der Lebensfaden ist durchgeschnitten“ werden heute noch verwendet.

Bekannt ist auch die Geschichte von Ariadne und Theseus in Kreta. Prinzessin Ariadne schenkte dem Helden Theseus einen Faden, als er das Ungeheuer Minotaurus in einem Labyrinth suchen und vernichten sollte. Theseus spannte den Faden auf seinem Weg durch das Labyrinth und fand zurück zu Ariadne.

Im Volksglauben sind Rituale mit Fäden bekannt, z. B. sollte an Gedenktagen bestimmter Heiliger nicht genäht werden. In Mitteleuropa durfte man kein Kleidungsstück ausbessern, das die Person noch trug, um nicht den Lebensfaden abzuschneiden.

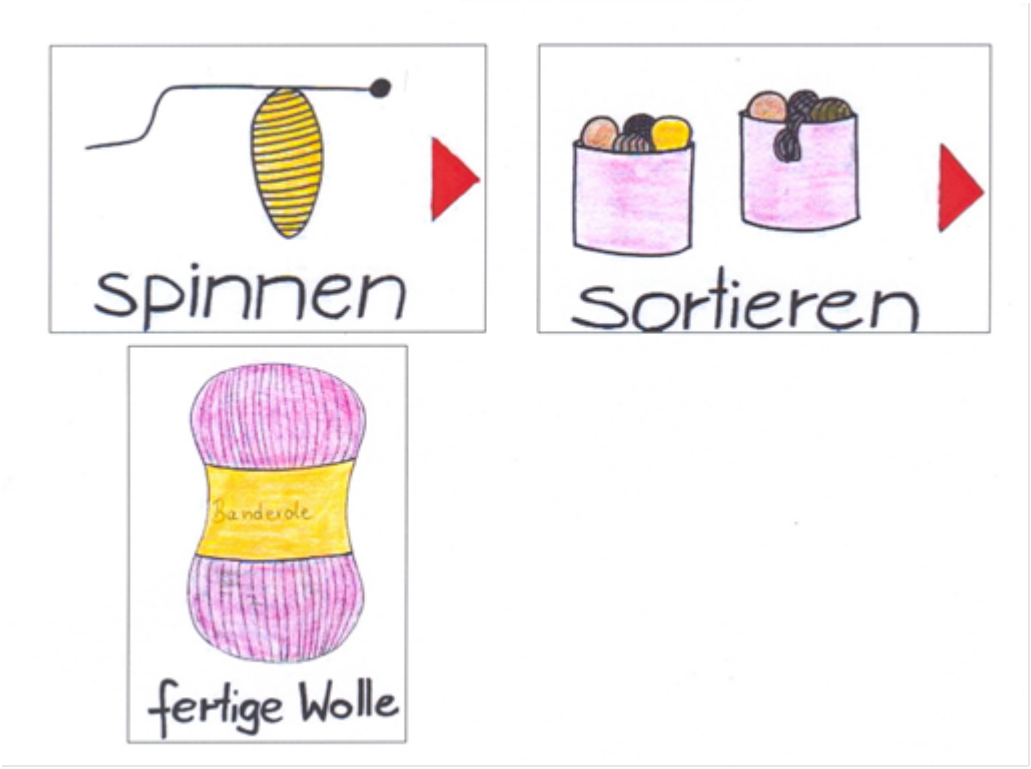
Tipp: Vor dem Leimen den Stern einmal zusammenbauen. Rundhölzer die zu schwer in die Bohrung gehen mit einem Spitzer kurz anspitzen.

Vor dem Einleimen der Rundhölzer den Leim kurz antrocknen lassen.

Die ganze Werkarbeit bis zur nächsten Stunde trocknen lassen.

Als Unfallschutz werden die Kugeln an den Enden der Rundstäbe ebenfalls in dieser Stunde angeleimt.

Werdegang der Wolle: Vom Schaf zur Wolle



Eigenschaften von textilen Fäden:

Kopiervorlage für ein Fadenmemory (geeignete Fäden aufkleben)

dick	**dünn**	**glatt**	**rau**

Tipp: Die Begriffe können auch als Wortkarten oder als Domino verwendet werden.

Tafelbild:

Wir wickeln ein Variojo.

Wir arbeiten:

Holzstern herstellen

- ☐ *Leim in die Löcher geben*
- ☐ *Rundhölzer einsetzen*
- ☐ *Endkugeln festleimen*

Fäden unterscheiden sich:
Sie können

dick	*dünn*	
glatt	*rau*	
glänzend	*matt*	
weich	*spröde*	
einfarbig	*mehrfarbig*	*sein*

Wir arbeiten mit weichen Wollfäden.

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Förderung der Gemeinschaft	Spinnennetz mit Morgengruß	
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde Geschichte von Xoanna	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Geschichte Bild Markt Arbeitsplanung
Zielangabe	Wir wickeln ein Variojo.		Tafel
Erarbeitung *Teilziel 1*	*Herstellung des Holzsterns*	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Vorführ-werkarbeit Schülerwerkstücke Tafel
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte wiederholen anordnen	Zusammenwirkende Klassenunterricht	Bilder aus der Schritt für Schritt Anleitung Tafel
Teilvertiefung	Begriff Leimen Unfallschutz	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Erweiterung der Zielangabe	Leimen der Rundstäbe in die Holzkugel	Einzelarbeit	Rundstäbe Holzkugeln Holzleim
Teilziel 2	*Erkunden von Fäden* - Farbe - Stärke - Struktur	Zusammenwirkender Klassenunterricht oder Gruppenarbeit	Kärtchen und verschiedene Fäden, z. B. Wollfäden, Paketschnur,

			Effektgarne
Teilvertiefung	Fadenherstellung aus Fasern (Faden auftrennen)	Schülerversuch	
Teilzusammenfassung	Unterschied zwischen Faden und Schnur	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Paketschnur Wollfaden Tafel
Teilziel 3	*Werdegang der Schafwolle*	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Abbildungen
Teilvertiefung	Ordnen der Bilder	Schülervorarbeit am Werkstück	Abbildungen
Teilzusammenfassung	Begründung der Auswahl der weicheren Wolle		
Gesamtsicherung **Gesamtvertiefung**	Eigenschaften von textilen Fäden Zuordnen von Gegensatz-paaren Ausblick auf die nächste Stunde	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht	Werkstücke, Kärtchen aus der Erarbeitungsphase Redewendungen

Wir gestalten unser Variojo.

Einstimmung: Konzentrationsspiel: Ich sehe was, das du nicht siehst!

Schüler oder Lehrer suchen sich einen Gegenstand im Zimmer und sagen: „Ich sehe was das du nicht siehst und das ist rot (jeweilige Farbe des Gegenstands einsetzen). Schüler versuchen den Gegenstand mit der entsprechenden Farbe zu erraten.

Hinführung: Geschichte von Xoanna

Heute ist Xoanna mit ihrer Mutter unterwegs. Sie gehen zu den großen Kakteenfeldern, die an Rande des Hochlandes in der heißen Sonne liegen. Dort sammeln sie die kleinen schwarzroten Cochenille-Läuse ein. Aus diesen kocht die Mutter einen Sud. Der muss lange kochen, dann entsteht eine leuchtend rote Farbe. Diese Farbe wird benutzt, um Wolle, Stoffe oder andere Dinge einzufärben.
Mutter webt und stickt mit den gefärbten Fäden. Sie hat auch den Ausschnitt und den Rand meines Ponchos mit vielen roten Stichen verziert. „Bald darf ich ihr beim Färben und Sticken nicht nur helfen, sondern es auch selbst tun“, sagt Xoanna.

Begriffe:

Farbfamilie

Von einer Farbfamilie spricht man, wenn verschiedene Farben eine nahe Verwandtschaft zu einem bestimmten Farbbereich aufweisen. So gibt es z.B. die Familie der Grüntöne.
Arbeitet man in Farbfamilien, muss sehr viel unterschiedliches Fadenmaterial im jeweiligen Farbton vorhanden sein.

Farbkontraste/-harmonien

Farben werden dann sinnvoll eingesetzt, wenn sie die Aussage einer Gestaltung unterstützen. Das Zusammenwirken der Farben sollte für das Auge des Betrachters angenehm sein und seine Aufmerksamkeit anziehen.

Harmonische Farbgestaltungen wirken auf den Betrachter angenehm:

- Kombination von benachbarten Farbtönen auf dem Farbkreis
- Kombination von Farben der warmen Farbpalette
- Kombination von Farben der kalten Farbpalette
- Kombination von bunten und unbunten Farben (weiß, schwarz, grau)
- Kombination von auf gehellten Farbtönen mit ihrer Vollfarbe

Farbkontraste ziehen die Aufmerksamkeit auf sich und verdeutlichen Unterschiede:

- Komplementärkontrast, Komplementärfarben stehen sich im Farbsechseck gegenüber
- Warm-Kalt-Kontrast, Verwendung von warmen und kalten Farben
- Hell-Dunkel-Kontrast, Verwendung von Vollfarbe und aufgehellten Farben
- Qualitätskontrast, Verwendung von reinen, gesättigten und trüben ungesättigten Farben
- Quantitätskontrast, große Farbflächen und kleine Farbelemente kombiniert

Knoten:

Def.: Meyers Neues Lexikon

Verschlingung von Fäden, Seilen, Tauen u. a.; wichtig besonders im Schifffahrtswesen, wo fachgerecht mit Tauen ausgeführte Knoten (Seemanns- oder Schifferknoten, Steks) um so fester halten, je stärker sie belastet werden, sich aber bei Entlastung leicht wieder lösen lassen. In der Textilindustrie unterscheidet man Verbindungsknoten zum Verknüpfen von Garn- bzw. Fadenenden, Zierknoten zur Effektbildung im Gewebe und Teppichknoten.

einfacher Knoten (halber Schlag)	doppelter Knoten

Anknoten nach Diktat

Die Arbeitsweise des Anknotens wird nach der mündlichen Beschreibung der Schüler ausgeführt. So können Details genauer beobachtet werden.

Tipp:

Um die Arbeit der Schüler zum Unterrichtsende zu stabilisieren ist, eine Befestigung des Fadens notwendig. Für die Schüler ist es einfach, den Faden – gleich welcher Länge – mit einem Klebestreifen an einem Rundholz festzukleben. Diese für Textilien unübliche Befestigungsmethode wird nur zur Zwischenbefestigung bis zur nächsten Unterrichtsstunde genutzt, da sie von Schülern leicht selbst anzuwenden ist.

Bei der Auswahl der Fäden für die Gestaltungsarbeit wird farblich gesehen von dunkel zu hell empfohlen. Damit ist die Farbgebung des menschlichen Auges von der Pupille aus gesehen als Gestaltungsvorlage genutzt worden. Dies ist für die Kinder einfach nachvollziehbar.
Bei der Fadenauswahl ist die Stärke des Fadens von arbeitspraktischer Seite von Bedeutung. Die Rundhölzer liegen in der Mitte der Arbeit näher beieinander, deshalb kann man mit dünneren Fäden arbeiten, später bieten sich dickere Fäden an, um eine dichte Gestaltungsfläche zu erzielen.

Redewendungen und deren Bedeutung:

den Faden verlieren	**Jemand kann sich nicht erinnern, was er zuletzt gesagt hat.** **Jemand kann seine Gedanken nicht ordnen.**
am seidenen Faden hängen	**Der Ausgang einer Sache ist sehr ungewiss, kann von einem Zufall abhängen.**
ein roter Faden	**zieht sich durch etwas, es wird eine Struktur, eine Richtlinie oder ein Ziel erkennbar**
die Fäden in der Hand halten	**Im Zentrum einer Sache stehen, sich gut auskennen, Einfluss darauf nehmen können**
da beißt die Maus keinen Faden ab	**Unabänderliche Tatsache wird bestätigt, es geht kein Weg daran vorbei.**

Tafelbild:

Wir gestalten das Variojo.

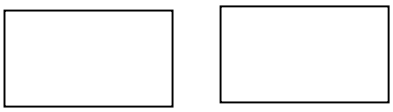
Wir wählen:

Fäden aus einer Farbfamilie

Wir beginnen mit
dem dunkelsten Faden
dem dünnsten Faden

Wir arbeiten:

Doppelknoten:



Merke: **Farbauswahl von dunkel zu hell!**
Fadenauswahl von dünn zu dick!

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Fördern des genauen Sehens	Spiel	
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde Geschichte von Xoanna	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Arbeitsplanung, Werkstück Text
Zielangabe	Wir gestalten unser Variojo.		Tafel
Erarbeitung			
Teilziel 1	*Materialauswahl für den ersten Faden:* - Farbfamilie - von dünn nach dick - von dunkel zu hell	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Werkstück, verschiedene Fäden
Teilvertiefung	Unterscheidung und Auswahl verschiedener Fäden		Verschiedene Fäden
Teilzusammenfassung	Auswahl	Wiederholen	Tafel, Originale
Schülerpraxis			
Teilziel 2	*Beginn am Gegenstand* *Arbeitsweise Doppelknoten*	Provokation: Du kannst jetzt anfangen!	Vorarbeits-werkstück
Teilzusammenfassung	Anknoten des Fadens nach Diktat	Schülervorarbeit	Vorarbeits-werkstück
Teilvertiefung	Vergleich einfacher Knoten		

	und Doppelknoten		
Schülerpraxis			
Teilziel 3	*Arbeitstechnik Überwicklung*	Lehrervorarbeit	
Teilzusammenfassung		Schülervorarbeit	
Teilvertiefung	Wie befestige ich das Fadenende?	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Klebeband zur Kurzzeit-befestigung
Schülerpraxis			
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Eigenschaften von Fäden Redewendung	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht Spiel	Werkstücke, Memory Redewendungen

Wir wickeln einen neuen Faden in unseren Holzstern.

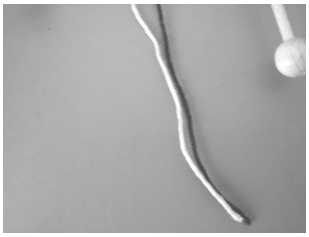
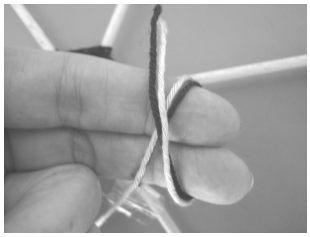
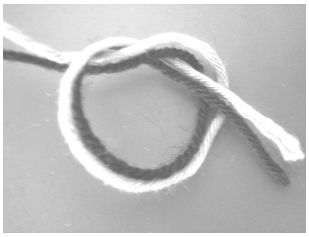
Einstimmung: Spiel „Blindenhund“

Kinder fühlen mit verbundenen Augen den Verlauf eines auf dem Boden liegenden Springseils. Es können Formen, Buchstaben, Zahlen o. Ä. gelegt werden. Die anderen Kinder können am Verändern des Springseils beteiligt werden.

Hinführung: Geschichte von Xoanna

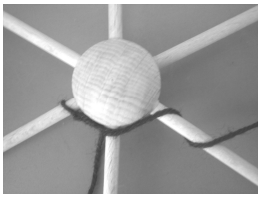
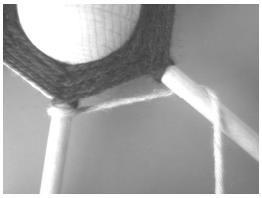
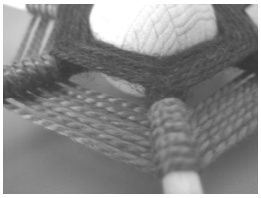
Xoanna darf heute einen neuen Faden in ihr Variojo einwickeln. Sie wählt eine rote Wolle aus, die sie mit ihrer Mutter zusammen gefärbt hat. Den vorigen Faden verknotet sie mit der neuen kräftig gefärbten Wolle. Sie verknotet sie fest, damit die Fäden sich nicht auftrennen. Dann kann das Wickeln des Fadens beginnen.

Begriff: Überhandknoten

		
Fäden doppelt legen	Fäden über die Hand wickeln	Fadenanfang durchziehen

Begriff: Überwicklung/Unterwicklung:

Überwicklung bezeichnet den Vorgang des Wickelns, bei dem man den Faden zunächst über den Stab legt, um ihn damit zu umwickeln. Bei der Unterwicklung wird der Faden unter den Stab und dann um ihn herum geführt. Mit der Änderung der Wickeltechnik stehen viele Gestaltungsmöglichkeiten offen.

		
Überwicklung	Unterwicklung	Wechsel von Über- und Unterwicklug

Tipp: Sinnvoll erscheint es, bei einer Wicklungsart zu bleiben und diese erst zu Beginn eines neuen Fadens zu ändern.
Den neuen Faden anzuknoten, solange der Faden noch befestigt ist, erleichtert den Kindern die Arbeit. Es ist darauf zu achten, dass das Fadenende nicht zu kurz ist.

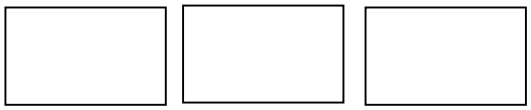
Tafelbild:

Wir wickeln einen neuen Faden in unseren Holzstern.

Wir wählen

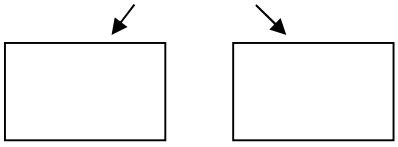
den neuen Faden aus der Farbfamilie
etwas heller
etwas dicker

Wir arbeiten



Überhandknoten

Wir unterscheiden:



Überwicklung ***Unterwicklung***

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Wahrnehmungsfähigkeit verfeinern	Spiel „Blindenhund“	Seil Tuch für die Augen
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde Geschichte von Xoanna	Schülervorarbeit	Arbeitsplanung, Werkstück Geschichte
Zielangabe	Wir wickeln einen neuen Faden in den Holzstern.		Tafel
Erarbeitung			
Teilziel 1	*Anknoten eines neuen Fadens*	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Werkstück, Fadenmaterial...
Teilzusammenfassung	Arbeitsweisen	Wiederholen	Vorarbeits-werkstück
Teilvertiefung	Namen der bekannten Knoten zu Bildern zuordnen		Bilder Überhandknoten Doppelknoten
Schülerpraxis			
Teilziel 2	*Ändern der Wickeltechnik: Überwicklung*	Lehrervorarbeit	Werkstück Bilder Wickeltechnik
Teilvertiefung	Begriff: Überwicklung/Unterwicklung		
Teilzusammenfassung	Regeln	Schülervorarbeit	
Schülerpraxis			
Zwischenwerk-betrachtung	*Beginn mit einem neuen Faden*	Zwischenwerkbetrachtung	
Schülerpraxis	neuer Faden		
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Inhalte der Stunde Ausblick auf die nächste Stunde	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht	Werkstücke, fertiges Werkstück

Wir wickeln unser Variojo.

Einstimmung: Pantomime

Schüler stellen bekannte Begriffe dar, z. B. Auge, Faden, Wickeln, Überwicklung…

Hinführung: Geschichte von Xoanna

Textauszug aus: „Indianische Weisheiten über Feuer und Wind“ von Xokonoschtletl

Xoanna hat ein Brüderchen bekommen. Der Vater hat ein Variojo für den kleinen Izit vorbereitet. Bald beginnt das Fest. Vater erklärt: „Wenn bei uns ein Kind geboren wird, dann ist es wichtig, dass alle Brüder und Schwestern davon erfahren: Der Bär, der Puma, der Büffel, die Klapperschlange, der Biber, die Gräser und die Kräuter sollen von der guten Neuigkeit wissen. Wir halten deshalb eine Zeremonie ab, in der wir alle diese Brüder und Schwestern laut anrufen, dass sie uns nicht überhören können:
Ho howa ho! Alle da oben am Himmel, Ihr die ihr da oben in der Luft fliegt…
Ho howa ho! Ihr alle hier auf der Erde. Ihr die ihr euch in den Wäldern aufhaltet.
Und ihr, die ihr still steht,weil ihr Wurzeln habt …
Ho howa ho! Ihr alle, die ihr in den Wellen schwimmt, und auch ihr Bäche und Seen, und auch ihr noch viel größeren Wasser…
Ho howa ho! Hört alle zu:
Ein neuer Bruder (eine neue Schwester) kam in eure Mitte.
Wir bitten euch, seid ihm wohlgesonnen,seid ihm alle wohlgesonnen.
Ebnet ihm den Weg, damit er weit zu den vier Brüdern Himmelsrichtungen hinaus wandern kann.
Ho howa ho!“

Tafelbild:

Wir wickeln unser Variojo.

Wir beachten beim Wickeln:

gleichmäßig Wickeln
Wickelart ändern

Wir planen:

- *Ausgestaltungsmöglichkeiten*
  Perlen
- *Federn*
  Bänder

Das Variojo soll das Leben eines Kindes schützen.

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Begriffe darstellen	Pantomime	
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde Geschichte von Xoannas Brüderchen	Schülervorarbeit	Arbeitsplanung, Werkstück Geschichte
Zielangabe	Wir wickeln unser Variojo.		Tafel
Erarbeitung			
Teilziel 1	*Gleichmäßiges Wickeln*	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Werkstück Tafel
Teilzusammenfassung	Arbeitsweisen zu fest, zu locker	Wiederholen	Vorarbeits-werkstück
Schülerpraxis			
Teilziel 2	*Abwandlungs- und Ausgestaltungsmöglichkeiten*	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Werkstücke mit Federn, Perlen, Bändern oder Bilder davon Tafel
Teilzusammenfassung	Federn, Perlen einfädeln	Schülervorarbeit	Tafel fertiges Werkstück
Schülerpraxis	Wicklung fertig stellen Befestigung des Endfadens		Schülerwerk-stücke
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Kriterien, z. B. Gesamt-wirkung, Materialauswahl, Verarbeitung ...	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht	Fertige Werkstücke, fertige Werkstücke

Unser Variojo wird fertig.

Einstimmung: Farben „spüren“

Schüler sitzen entspannt, schließen die Augen und hören folgenden Text:
„Du liegt im warmen Sand, spürst die Sonnenstrahlen auf deiner Nasenspitze, auf deiner Stirn, dem Kinn, dem Bauch und den Füßen. Das Meer rauscht und die Wellen plätschern an den Strand. Schaue dir das Meer mit deinem inneren Auge genau an, fühle das kühle Blau des Wassers, erfrischend und angenehm. Richte deinen Blick auf den Himmel. Auch hier findest du die blaue Farbe, sie ändert ihr Aussehen von Blaugrün zu Blauweiß. Spüre die Veränderung der Farbe in dir. Blauweiß fühlt sich auch kühl an, aber leichter und schwebender! Komme nun zurück zum Strand, lasse die angenehme Wärme des sonnenwarmen Strands auf deinen Rücken wirken. Du fühlst dich angenehm und leicht.
In Gedanken verlässt du nun den Strand und kommst zurück in die Schule, das Klassenzimmer und auf deinen Stuhl. Öffne die Augen, wackle mit den Zehen und Fingern…

Strecke und recke dich.
Komme wieder ganz zurück zu unserem Unterricht.

Tafelbild:

Wir stellen unser Variojo fertig.

Wir arbeiten:	***Wir vergleichen:***
Endfaden befestigen Fadenenden abschneiden	- *Farbgestaltung* *(Welche Farbfamilie wurde gewählt?)* - *Materialauswahl* *(Wurden die Fäden immer dicker?)* - *Verarbeitung* *(Wurde gleichmäßig gewickelt?)* *(Sind auf der Vorderseite Knoten zu sehen?)*

Das Variojo ist ein indianischer Glücksbringer.
Es soll das Leben eines Kindes schützen.

Evtl. Abschiedsritual:

Alle Schüler stellen sich im Kreis auf und die Lehrkraft verteilt die Schülerarbeiten mit den Worten: Möge das Variojo dir Gesundheit, Glück und Zufriedenheit bringen. Möge es dich schützen auf deinem Lebensweg!

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Wahrnehmungsfähigkeit verfeinern	Traumreise	Text
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die Traumreise, Verknüpfen mit der Farbwahl der Schüler Anknüpfen an die letzten Stunden	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Schüler-Werkstücke
Zielangabe	Wir stellen unser Variojo fertig.		Tafel
Erarbeitung			
Teilziel 1	*Fertigstellen des Werkstücks*, z. B. Fäden abschneiden, evtl. vernähen	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Werkstück, Schere, Sticknadel...
Teilzusammenfassung	Arbeitsweisen	Wiederholen	Vorarbeits-werkstück
Schülerpraxis			
Teilziel 2	*Bewerten der Arbeiten*	Werkbetrachtung	Schülerarbeiten
Teilzusammenfassung	Bewertungskriterien sammeln	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Schülerpraxis	Bewerten nach Kriterien Gesamtwirkung der Arbeiten Materialauswahl Verarbeitung		
Gesamtsicherung **Gesamtvertiefung**	Wertschätzung der eigenen Arbeit Inhalte der Stunde Symbolische Bedeutung für jeden Schüler individuell Was habe ich über die Huichol-Indianer gelernt? Evtl. Abschiedritual	Zusammenwirkender Klassenunterricht Blitzlicht: Welchen Platz bekommt mein Variojo bei mir zu Hause?	Schülerwerk-stücke Schülerwerk-stücke